



# **KIRCHTURMGÖCKEL**

**GEMEINDEBRIEF JUNI BIS AUGUST 2026**

Evangelische Kirchengemeinde Dreihausen-Heskem  
mit Mölln, Roßberg und Wermertshausen



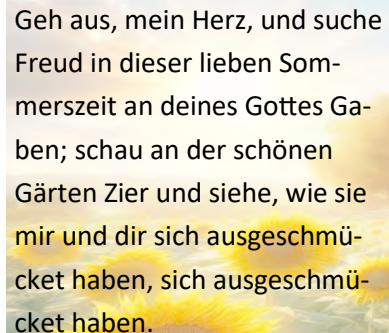
## Zu dieser Ausgabe

### **Liebe Leserinnen und Leser,**

während ich diese Zeilen schreibe, sind wir gerade mitten in den Eisheiligen. Es ist kühl und nass. Aber wir hatten schon wunderbare Frühlingstage mit viel Sonne. Die Natur ist förmlich explodiert und alles blühte. Das Wunder der Natur, der Schöpfung. Der Natur ist vieles egal, was uns bedrückt. Krisen, Kriege, Inflation und Teuerung stoppen das Grünen und Erblühen nicht, nur der Klimawandel hat darauf Einfluss. Der Regen, der gerade fällt, war bitter nötig, war doch der April viel zu trocken. In wenigen Wochen beginnt aber der Sommer und die Sonne erreicht ihren Höchststand. Urlaubszeit, Reisen in ferne Länder, Sonne, Strand, Erholung, für einige könnte das in diesem Jahr zu teuer werden. Steigende Spritpreise und teure Flüge könnten die Urlaubsplanung gefährden. Dazu kommen noch die allgemeinen stei-

genden Kosten wie Energie und Lebensmittel. Die Region Marburger Land und der Ebsdorfergrund bieten auch zahlreiche Möglichkeiten zum Wandern, Entdecken und zur Erholung. Unser Tipp: Entdecken Sie neue Kirchen und hören Sie Predigten von anderen Pfarrern und Pfarrerinnen im Ebsdorfergrund und in Winnen während der Sommerkirche.

Herzliche Grüße von der Redaktion! *Michael Marsch*



Geh aus, mein Herz, und suche  
Freud in dieser lieben Som-  
merszeit an deines Gottes Ga-  
ben; schau an der schönen  
Gärten Zier und siehe, wie sie  
mir und dir sich ausgeschmü-  
cket haben, sich ausgeschmü-  
cket haben.

*Paul Gerhardt (1653)*

### **Wenn Feiern ein Gebot ist: 875 Jahre Mölln und Dreihau- sen fröhlich feiern**

875 Jahre Mölln und Dreihausen – zwei unserer fünf Orte in der Kirchengemeinde feiern wir in diesem Jahr mit einem Jubiläumsfest und zahlreichen Veranstaltungen. Wie schön, dass es Mölln und Dreihausen gibt – und vor allem euch alle, die Menschen, die hier leben. Laut Bibel sollen wir sogar regelmäßig Feste feiern und zwar so: „Und du sollst fröhlich sein vor Gott, deinem Gott, du und dein Sohn, deine Tochter, deine Angestellten und die Pfarrerin, die in deinem Dorf lebt, der Fremde, die Waise und die Witwe, die in deiner Mitte sind“. (5. Mose 16,11; in meiner Übersetzung etwas moderner übersetzt: Angestellte statt Knecht und Magd, Pfarrerin statt Levit). Fröhlich feiern als Gebot steht hier im 5. Buch Mose, das ganze Buch handelt von Geboten. Fröhlich feiern ist ein Gebot,

das ich mir gerne zu Herzen nehme, und Sie vielleicht beim Lesen auch. Fröhlich und ausgelassen feiern – beim Filmabend über die 850-Jahrfeier Dreihausen konnten wir das bereits sehen. Ich genoss es zusammen mit anderen an langen Tischen zu sitzen, ein begangenes Fest anzuschauen und mich darauf zu freuen, dass wir dieses Jahr genauso und gleichzeitig anders feiern (schließlich sind 25 Jahre vergangen).



Etwas schmunzeln musste ich auch, als ich beim Schauen des Filmes ein paar Konfieltern als junge Erwachsene gesehen habe, und Ähnlichkeiten zu meinen Konfis und Schülerinnen und Schülern bemerkte.

## Besinnung

Es sah so aus, als wenn ganz Dreihäusern feiern konnte, und ich bin fest überzeugt davon, dass wir das natürlich auch 2026 in Mölln und Dreihäusern können. Im Alten Bahnhof treffen wir uns als Festausschuss und mit den ganzen Vereinen als Vereingemeinschaft seit Monaten, um das schöne Festjahr vorzubereiten und zu planen. So viele großartige Menschen durfte ich dadurch kennenlernen und ich finde der Bibelvers passt: „Und du sollst fröhlich sein vor Gott, deinem Gott, du und dein Sohn, deine Tochter, deine Angestellten und die Pfarrerin, die in deinem Dorf lebt, der Fremde, die Waise und die Witwe, die in deiner Mitte sind“. Ich erlebe im alten Bahnhof, dass wir alle in dieser Mitte sind. Und ich wünsche mir, dass beim Feiern für alle Platz ist: für die erfahrenen, seit Generationen hier lebenden „Basaltköpfe“ genauso wie für die fremden, gerade erst

Hergezogenen. Denn feiern kann man ja nur in Gemeinschaft, es braucht uns alle. Und vor Gott dürfen und sollen wir fröhlich sein bei Festen, welches ein aufbauendes Gebot. Das ist Gottesdienst, so wird es hier beschrieben.

Vor ein paar Tagen wollten meine Zehntklässler wissen, was die Bibel eigentlich zum Feiern und Alkoholkonsum sagt. Ich ließ sie folgenden Vers nachschlagen: „So geh nun hin, iss mit Freuden dein Brot und trinke deinen Wein mit fröhlichem Herzen, denn Gott hat dein Tun längst gebilligt!“ (Prediger 9,7) – die Bibel und das Christentum sind also für feiern, tanzen und Alkohol (ich halte es ja gerne mit den drei Ws: Wasser, Wein und Whisky). Das fanden sie natürlich super und auch, dass Jesus als erstes Wunder, Wasser in Wein verwandelte, gerade jetzt, wenn sie nach ihrer Realschulprüfung in ein paar Wochen so richtig feiern wollen.

Da ich aber auch einen pädagogischen Auftrag an dieser Stelle habe, erwähnte ich noch folgenden Vers: „Und sauft euch nicht voll Wein, woraus ein unordentliches Wesen folgt, sondern lasst euch vom Geist erfüllen.“ (Epheser 5,18) Das fanden sie wiederum nicht so toll. Ich meinte dazu, dass ich sie als Notfallseelsorgerin nicht von der Straße aufsammeln möchte, weil ich sie alle gerne habe, und ihre Eltern sie noch viel mehr lieben würden. Mir gingen diese Fragen der Teenager nach, weil ich glaube, dass wir Älteren auch Vorbilder für unsere Jünger sind beim Feiern.

Ausgelassen feiern und Vorbild dabei sein, ich glaube, das können wir vor Gott und für unsere Kinder und Jugendlichen tun – das wäre doch super, was meinen Sie?

Impuls: Feiern Sie mit uns mitten in den Dörfern, mit und vor Gott. Natürlich dürfen die Festgottesdienste dafür in den großen Festzelten nicht fehlen am 21.06. in Mölln und am 16.08. in Dreihausen. Schließlich kennt sich Gott mit Zelten und Feiern aus und wir auch. Wie wunderbar, dass wir mit den Vereinen und unseren ökumenischen Geschwistern der SELK und Ihnen allen feiern können. Seien Sie dabei!

*Ihre Pfarrerin Aline Seidel*

Treffen Vereinsgemeinschaft Alter Bahnhof für 875 Jahre Dreihausen



## Kling, Glöckchen, Kling – Glockenläuten und neue Friedhofsglocke in Dreihausen

Pfarrerin Aline Seidel, Pfarrer Michael Böttcher und der Kirchenvorstand kommen immer wieder mit Ihnen ins Gespräch über das Glockenläuten in Dreihausen – besonders über zwei Läutezeiten und die Dauer des Läutens. Dabei spüren wir viel Wertschätzung für diese schöne und gewachsene Tradition, die unser Dorf seit Jahrhunderten prägt.

Unsere Glocken begleiten den Alltag seit langer Zeit: Sie rufen morgens zum Gebet, erinnern im Laufe des Tages daran, in-nehalten, und strukturieren so den Tagesrhythmus – aus einer Zeit, in der Uhren noch nicht selbstverständlich waren. Auch das besondere „Dreihäuser Herumläuten“ am Wochenende und an Feiertagen gehört für viele fest zu Dreihausen: Wenn jede der

vier Glocken einzeln erklingt und schließlich gemeinsam den Sonntag ein- und ausläutet, entsteht ein vertrauter Klang, der unser Dorf verbindet. Sonntags um 8 Uhr folgt das gemeinsame Läuten mit der SELK, das harmonisch mit unserem Geläut abgestimmt ist, um für den Gottesdienst zu wecken.



Zugleich haben uns in den vergangenen Jahren zahlreiche Rückmeldungen erreicht – mündlich wie schriftlich, von Menschen aus ganz unterschiedlichen Lebenssituationen: nah und weiter weg von der Kirche wohnend, alteingesessen und neu zugezogen, kirchennah und kirchenfern. Einige äußerten den Wunsch

nach mehr Ruhe in den frühen Morgenstunden sowie nach einer kürzeren Läutedauer am Wochenende, um sich z.B. in der Nähe der Kirche unterhalten zu können.

Der Kirchenvorstand hat diese Stimmen sorgfältig bedacht und in seiner Sitzung im April mit sehr großer Mehrheit entschieden:

- Das dreiminütige, durchgängige Läuten um 6 Uhr morgens entfällt künftig.
- Das „Herumläuten“ am Wochenende und an Feiertagen wird von 15 auf 10 Minuten verkürzt.

Mit dieser Entscheidung möchten wir dem Ruhebedürfnis vieler Menschen entgegenkommen – auch im Sinne eines achtsamen und rücksichtsvollen Miteinanders in christlicher Nächstenliebe, da es keinen theologischen Grund für ein morgendliches Läuten zu einer bestimmten Uhrzeit gibt bis auf das Sonntagsläuten zum

Gottesdienst. Gleichzeitig bleibt das vertraute Läuten um 10 Uhr sowie das weitere Geläut erhalten.

Uns ist bewusst, dass diese Veränderung für manche ein Verlust ist. Die morgendliche Glocke und das längere Wochenendläuten sind vielen ans Herz gewachsen. Darüber sind wir im Gespräch und nehmen diese Perspektive sehr ernst. Andere wiederum empfinden die Anpassung als große Entlastung. So bitten wir herzlich um gegenseitiges Verständnis – für die unterschiedlichen Wahrnehmungen und Bedürfnisse in unserem Dorf.

Gleichzeitig dürfen wir auf eine neue, schöne Entwicklung hinweisen: Im Zusammenhang mit der 875-Jahr-Feier Dreihausen ist die Idee entstanden, eine eigene Glocke für den Friedhof anzuschaffen. Der Festausschuss und die Vereinsgemeinschaft, in denen auch Pfarrerin Aline Seidel und

## Glockenläuten

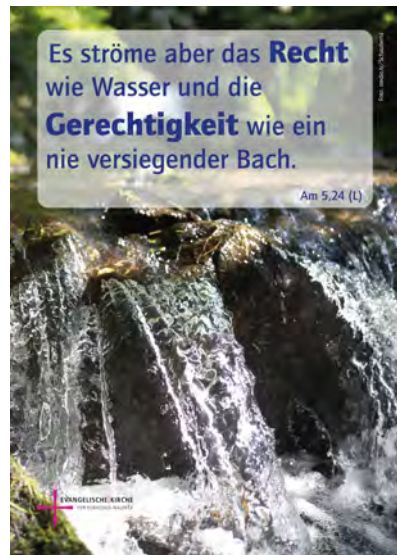
Pfarrer André Stolper mitwirken, unterstützen dieses Vorhaben. Ein großer Teil der Erlöse der Jubiläumsfeier soll dafür verwendet werden. Die neue Friedhofsglocke wird künftig Beerdigungen begleiten und allen im Dorf zugutekommen. (Bis jetzt muss stets eine Person bei einer Beerdigung in der Kirche warten und dort die Glocken anschalten, wenn sie vom Bestatter angerufen wird.) Die Glocke soll u.a. die Inschrift „875 Jahre Dreihausen“ tragen – weitere Vorschläge für eine Gestaltung nehmen wir im Pfarramt gern entgegen.

Für dieses Projekt sammeln wir bereits als Kirchen des Dorfes Spenden und laden Sie herzlich ein, sich daran zu beteiligen: Die Spenden können überwiesen werden an:  
**Zweckverband Kirchenkreis-ämter Kirchhain-Marburg**  
**IBAN:**  
**DE17 5335 0000 0000 0124 67**

**Verwendungszweck: Friedhofsglocke Dreihausen.**

Wir danken Ihnen von Herzen für alle Unterstützung, für Ihr Mitdenken und Ihr Verständnis. Sprechen Sie uns jederzeit gerne an – wir freuen uns über Ihre Fragen und Rückmeldungen und sind sehr gerne für Sie da.

*Ihr Pfarrteam und Kirchenvorstand*



Monatsspruch Juli 2026

### **Apfelbaumschnitt**

Wie in der Passionszeit, in der wir bewusst Gewohnheiten beschneiden, die uns nicht guttun, bedarf auch der Apfelbaum eines achtsamen Rückschnitts, um richtig gut blühen und reifen zu können. All dies durften wir unter der kundigen Anleitung von Rudolf Lehr und Christopher Pigors lernen. Mit fachgerechten Astringschnitten sowie der behutsamen Entfernung von Konkurrenztrieben und Wassersprossen werden die Pfarrgartenbäume nun hoffentlich zu neuer, stattlicher Gestalt heranwachsen. Falls Sie diese Begriffe noch nicht kennen, kommen Sie nächstes Jahr gerne vorbei, wenn es wieder zum Apfelbaumschnittkurs los geht in Roßberg. AS



Christopher Pigors und Pfarrerin Aline Seidel beim Apfelbaumschnitt

### Veganes Schnupperkochen

Eine weitere Aktion in der Passionszeit war das vegane Schnupperkochen. Ein Essen ohne Fleisch, ohne Milch, ohne tierische Produkte – kann das satt machen? Kann das schmecken? Gemeinsam mit Pfarrer Michael Böttcher zauberten die Teilnehmer in der Küche im Pfarrhaus leckere Speisen. So wurde ein Hummus aus Pastinaken, Sonnenweizen mit Gemüse, Bratlinge aus Bohnen und Haferflocken und ein Linsencurry zubereitet. Gemeinsam wurde gegessen und es hat geschmeckt, denn es blieb nichts übrig. *MM*



### Gründonnerstag—Abendmahl und Abendessen

„Unser Herr Jesus Christus, in der Nacht, da er verraten ward, nahm er das Brot, dankte und brach's und gabs seinen Jüngern...." Wir kennen alle die Einsetzungsworte beim Abendmahl. Aber gab es nur Brot und Wein? Wahrscheinlich nahmen Jesus und die Jünger gemeinsam ein Abendessen ein. Und so feierten wir am Gründonnerstag mit Pfarrer Böttcher das Abendmahl. Ein Tisch in der Heskemer Kirche wurde geschmückt und die mitgebrachten Brote und Beilagen wurden gemeinsam verspeist. Ein Stückchen trockenes Brot und Wein oder Saft waren die Abendmahlgaben. Eine andere schöne Art, das Abendmahl zu feiern, ergänzt mit Erzählungen aus der Bibel. *MM*



Abendmahl und Abendessen am Gründonnerstag in der Kirche Heskem

### **Osternacht**

Zum ersten Mal in der Osternacht übernachteten unsere Konfis mit Pfarrerin Aline Seidel und unserem KV-Mitglied Johannes Preiß in der Dreihäuser Kirche. Am Abend zuvor wurde gemeinsam im Pfarrhaus Pizza gebacken, Psalm 23 mit allen Sinnen im Pfarrgarten und Kirche erlebt, und gemeinsam ein Film geschaut, den sich die Konfis aussuchten. Der coolste Schlafsack als Haikostüm wurde auch gekürt, und spätestens als der Posaunenchor kam, waren nach mehreren Weckversuchen nun alle Konfis pünktlich zum Osternachtsgottesdienst in der Kirche geweckt worden. Besinnlich und mit Auferstehungsfreude wurde das Osterlicht von den Konfis in die Kirche getragen, Jesu Auferstehung mit Lesungen und Gesang und der Gemeinde gefeiert. Das Osterfrühstück mit Nutella durfte zur Stärkung nach der eher schlaflosen Nacht natürlich auch nicht fehlen.

AS

# Ostern



Gemeinsames Frühstück nach der Osternacht



Osternacht in der Kirche Dreihausen



Für Pfarrerin Aline Seidel ging es gleich weiter nach Heskem zum Ostergottesdienst mit Taufe des kleinen Milo Hemers aus Wermertshausen und einer zweiten Taufe der kleinen Jasmina-Leah Elert aus Dreihausen im Familiengottesdienst am Ostermontag. Ostern und Taufen, das gehört schon seit Beginn des Christentums zusammen, denn wir feiern mit dem Osterlicht in der Taufe, dass wir nun als Christinnen und Christen zu Jesus gehören, und auch irgendwann gemeinsam mit ihm auferstehen werden. AS

## Neue Gruppe / Winnen

### **Neue Gruppe für jüngere Kinder**

Spielen, kreativ sein, singen, Bewegung, Tiere und Pflanzen entdecken, Geschichten hören, und noch viel mehr! Das können Kinder im Alter von 2-6 Jahren in unserer neuen Gruppe erleben. Der Start ist am Samstag 22. August um 15.30 Uhr, auf dem Gelände der Selbstpfadfinder in Wermertshausen. Anschließend lädt der Angelverein nebenan zum Teichfest ein. Für die Zukunft ist geplant, sich am ersten Samstag im Monat um 15.30 Uhr für zwei Stunden im DGH Wermertshausen zu treffen. Natürlich sind auch Eltern und Kinder aus anderen Orten herzlich willkommen! Und wir bleiben bei gutem Wetter natürlich nicht immer drinnen, sondern erkunden auch gern mal die Natur. Bei diesem ersten Treffen werden die Eltern gebeten, dabei

zu bleiben. Es können auch Absprachen getroffen werden für die nächsten Nachmittage. Bei Fragen können Sie sich wenden an Jessica Pierschel (0151-61375949) oder Pfarrer Michael Böttcher (0152-56996477).

### **Pfarrer Michael Böttcher auch in Winnen tätig**

Die Pfarrstelle Winnen ist Ende 2025 offiziell aufgehoben worden. Pfarrer Michael Böttcher wurde vom Dekanat mit der Geschäftsführung des Kirchenvorstands und der Organisation von Kasualien (Taufen, Trauungen, Beerdigungen u.a.) beauftragt. Diese Tätigkeiten sind nun Teil seiner Arbeit in der halben Pfarrstelle Dreihausen-Heskem. Die Gottesdienste in Winnen werden durch das Pfarramt Ebsdorf versehen, ebenso liegt die Organisation des Konfirmationsunterrichts in Ebsdorfer Händen.

### **Abpflastern Marburg**

Ein kleiner Schritt – mitten in der Schöpfung

Manchmal beginnt Veränderung ganz leise – direkt vor unserer eigenen Haustür. Die Initiative rund um [abpflastern-marburg.de](https://abpflastern-marburg.de) lädt dazu ein, solche leisen Schritte zu gehen: versiegelte Flächen aufzubrechen und wieder zu begrünen. Das geht mitunter viel leichter und günstiger, als man denkt. Und die Initiative steht dabei mit Rat, Tat und Werkzeug zur Seite. Wo heute noch Pflastersteine liegen, kann morgen wieder etwas wachsen. Regenwasser findet seinen Weg in die Erde, Pflanzen und Insekten kehren zurück, und die Umgebung wird spürbar lebendiger. Es entsteht Raum für das, was uns geschenkt ist – Gottes Schöpfung.

Wer mag, kann sich inspirieren lassen und weitere Ideen entdecken unter: <https://abpflastern-marburg.de/> Oder direkt Fragen stellen: Kontakt(a) Solidarburg.de, Telefon MR 8857154. Tom Gerritz, Telefon MR 4938098.

### **Ehrenamtliche für die Notfallseelsorge gesucht**

Wenn Menschen mit dem plötzlichen Tod eines Verwandten oder z.B. durch einen miterlebten Unfall in eine Krisensituation geraten, dann werden Kräfte des Kriseninterventionsdienstes gerufen, um den Menschen in dieser Ausnahmesituation seelsorglich zur Seite zu stehen. Im Landkreis Marburg-Biedenkopf tun dies in der Regel Pfarrpersonen, die in solch einem Fall von der Leitstelle des



Landkreises telefonisch informiert werden. Ab sofort sollen auch geeignete Ehrenamtliche ausgebildet werden, um den Kriseninterventionsdienst zu unterstützen. Wenn Sie Interesse an dieser wichtigen Arbeit haben, melden Sie sich gerne bei Herrn Pfarrer Armin Wehrmann, der als Beauftragter unseres Kirchenkreises gerne über Ausbildungsmöglichkeiten informiert.

Pfr. Armin Wehrmann: 06421 82484, [Armin.Wehrmann@ekkw.de](mailto:Armin.Wehrmann@ekkw.de)

## Einfach Heiraten



Sa. 6. Juni ♥ Elisabethkirche 10–18 Uhr  
Fr. 26. Juni ♥ Niederweimarer See 12–20 Uhr

Für unkomplizierte Trauungen oder um sich segnen zu lassen

Mehr Infos: [www.segenszeit.org](http://www.segenszeit.org)





**Das Special  
am See ab  
19 Uhr: PARTY  
mit DJ Julian**

Ganz gleich, ob spontan entschieden oder lange geplant: **Einfach heiraten** heißt Sie willkommen! Wenn Sie kirchlich heiraten möchten oder sich einen persönlichen Segen wünschen, sind Sie hier richtig – ob frisch verliebt oder seit vielen Jahren verbunden. Auch Jubiläumshochzeiten, nach 5, 10, 25 oder mehr gemeinsamen Jahren, finden hier Ihren Platz.

2026 findet **Einfach heiraten** an zwei Tagen an zwei Standorten statt. Mehrere Pfarrer:innen nehmen sich Zeit für persönliche, wertschätzende und unkomplizierte Begegnungen. Einfach spontan vorbeikommen oder sich vorher anmelden unter [kirchenbuero.marburg@ekkw.de](mailto:kirchenbuero.marburg@ekkw.de)

**Einfach heiraten** ist ein besonderes kirchliches Angebot, das durch Engagement und Spenden ermöglicht wird. Wenn Sie diese Aktion unterstützen möchten, freuen wir uns über Ihre Hilfe!

[www.segenszeit.org](http://www.segenszeit.org)



Design: ArtFactory.de | Fotos: Nicole Noll, Julian Fischer und Willi and Ellen Fotografie



**EVANGELISCHE KIRCHE**  
VON KURHESSEN-WALDECK

## Öffentliche Gottesdienste

	Dreihausen	Heskem	Roßberg	Wermertshausen
07.06.	10 Uhr Konfirmation (Pfr.in Seidel)			
14.06.			9.30 Uhr Vorstellung der <i>neuen</i> Konfis (Prädikantin i.P. Christ und Pfr.in Seidel)	10.30 Uhr Prädikantin (i.P. Christ)
21.06.		10 Uhr Ökumenischer Festgottesdienst 875 Jahre Mölln, Halle Rein (Pfr. Böttcher und Pfr. Stolper) mit Posaunenchor		
28.06.		10.30 Uhr mit Taufe (Pfr.in Seidel)		
05.07.	Sommerkirche: 10.30 Uhr Leidenhofen			
12.07.	Sommerkirche: 10.30 Uhr Dreihausen Pfarrgarten mit Kirchenchor und mit Taufe (Pfr. Böttcher)			
19.07.	Sommerkirche: 10 Uhr Winnen (am Wiegehäuschen, Marburger Str. 14)			

## Öffentliche Gottesdienste

	Dreihausen	Heskem	Roßberg	Wermerts- hausen
26.07.	Sommerkirche: 10 Uhr Wittelsberg			
02.08.	Sommerkirche: 10.30 Uhr Beltershausen			
09.08.		10.30 Uhr mit Taufe (Pfr.in Seidel)		
16.08.	10 Uhr Ökumeni- scher Festgottes- dienst 875 Jahre Dreihausen mit Po- saunenchor und Projektchor im Fest- zelt (Pfr.in Seidel und Pfr. Stolper)			
23.08.			10.30 Uhr (Pfr.in Seidel)	9.30 Uhr (Pfr.in Seidel)
30.08.		10.30 Uhr (Pfr.in Seidel und Prädikan- tin i.P. Christ)		

Für aktuelle Änderungen und/oder Ergänzungen beachten Sie bitte die Internetseite unserer Gemeinde ([www.kirchheimgrund.de/kirchengemeinden/dreihausen-heskem](http://www.kirchheimgrund.de/kirchengemeinden/dreihausen-heskem)), die „Ebsdorfergrund-Nachrichten“ und die Bekanntgaben im Gottesdienst.

## Sommerkirche / 875 Jahre Dreihausen

### **Sommerkirche: wie Urlaub!**

Bei sommerlichem Wetter Urlaub vom heimischen Kirchturm: wie in den vergangenen beiden Jahren, gibt es auch diesmal eine „Sommerkirche“ im Ebsdorfergrund. Das heißt: in diesem Zeitraum gibt es an einem Ort Gottesdienst, und alle aus den umliegenden Orten sind herzlich dazu mit eingeladen. Das Thema der Sommerkirche in diesem Jahr: „Den Sommer mit allen Sinnen genießen“. Der Gottesdienst in unserer Gemeinde wird am 12. Juli um 10.30 Uhr gefeiert, und zwar im wunderschönen Garten des Pfarrhauses (bei Regen in der Kirche Dreihausen) – unter dem Thema: „Fühlen – Schmetterlinge im Baum“. Das sommerliche Gefühl wird also auch unter die Haut gehen! Mit dabei: der Posaunenchor und der Kirchenchor, und die Menschen aus anderen Orten, mit denen man nach dem Gottesdienst beim sommerli-

chen Kirchenkaffee gemütlich ins Gespräch kommen kann.

### **875 Jahre Dreihausen**

Mit der Grundschule üben wir bereits ein Theaterstück für den Festgottesdienst am 16.08. im großen Festzelt ein. Lassen Sie sich überraschen und verzaubern, was in der Steinzeit in Dreihausen bis zur Zukunft alles erfunden wurde und werden wird. Schon in der Bibel gab es bereits Posaunen für Feste, so übt der ökumenische Posaunenchor bereits fleißig. Ein Projektchor, bei dem alle mitmachen können, hat sich eigens für diesen Gottesdienst und das 875-jährige Jubiläum zusammengefunden. Herzliche Einladung, kommt zuhause, und lasst uns Dreihausen feiern!



### 875 Jahre Mölln

Das kleine Dorf Mölln verdankt seinem Namen der Mühle, die bis in die 50er-Jahre mahlte und vom Wasser der Zwester Ohm angetrieben wurde. Obwohl der Ort kommunal sowie kirchlich immer an Heskem gebunden war, legen die ca. 200 Einwohner Wert darauf, nicht nur als Anhängsel des Nachbarortes, sondern als durchaus eigenständig zu gelten.

Das zeigt sich u. a. in der regen Arbeit des Verschönerungsvereins, der Präsenz von Möllner Frauen und Männern in der Feuerwehr Heskem/Mölln und in den Erfolgen der Bioenergiegenossenschaft, die viele Haushalte des Dörfchens mit Heizwärme versorgt. Bereits vor 25 Jahren haben die Möllner vielfältige und große Feierlichkeiten organisiert, die noch jetzt in bester Erinnerung sind. Auch im Juni dieses Jahrs wollen sie beweisen, wie gut sie 875 Jahre Ersterwähnung von Mölln feiern können. Sie freuen sich auf viele Gäste am 20. und 21. Juni.



LG

### Auch die Orte Mölln und Dreihausen unserer Kirchengemeinde begehen in diesem Jahr die 875 Jahrfeier mit Festgottesdiensten.

Im Jahr 1151 wehrt der Propst von St. Stephan in Mainz, der die Kirchenaufsicht zwischen Ohm und Sieg führt, die Ansprüche des Ebsdorfer Pfarrers auf die Bartholomäuskirche in Beltershausen ab. Sie ist 20 Jahre vorher von den Adligen des Ortes auf eigenem Land gebaut worden. Die Angehörigen der gleichen freien Schicht aus Hachborn, (Drei-) Hausen und Mölln bestätigen nun den Vorgang. Damit werden diese Orte erstmals urkundlich erwähnt.

MM



Kopie der Urkunde



# Sommerkirche

Den Sommer mit allen Sinnen genießen



## Sehen

**28.06.2026, 10 Uhr, Kirche Rauschholzhausen**

Sonne. Sandalen. Sonnenbrillen. Augen auf - der Sommer ist da!



## Hören

**05.07.2026, 10.30 Uhr, Kirche Leidenhofen**

Sommergeflüster - Hörst du Gott?



## Fühlen

**12.07.2026, 10.30 Uhr, Pfarrgarten Dreihausen,**

**Pfarrweg 1 (bei Regen in der Kirche, Am Kirchplatz)**

Schmetterlinge im Bauch - Gottes Liebe fühlen



## Riechen

**19.07.2026, 11 Uhr, Winnen Wiegehäuschen,**

**Marburger Str. 14**

Duft des Lebens



## Schmecken

**26.07.2026, 10 Uhr, Kirche Wittelsberg**

Kommt, schmeckt und seht die Freundlichkeit Gottes!"



## Der sechste Sinn...

**02.08.2026, 10.30 Uhr, Kirche Beltershausen**

Glaube und der Geschmack fürs Unendliche

Veranstalter: Kooperationsraum Lahn-Ost  
<https://www.kircheimgrund.de>

### Einführungsgottesdienst Aline Seidel

Am 29.04.2026 wurde Aline Seidel als auf Lebenszeit verbeamtete Pfarrerin in unserer Gemeinde eingeführt.

Der Dekan, der diesen Gottesdienst eröffnete, erklärte, dass ihr Vorstellungsgottesdienst vor eineinhalb Jahren wie eine Verlobung war. In den darauffolgenden Probejahren wurde geschaut, ob Landeskirche, Gemeinde, Kirchenvorstand und Pfarrerin zusammenpassten. Nun beim zweiten Mal wurde am 29.04.26 die Hochzeit vollzogen, wenn alle zustimmten. Dies wurde von der Landeskirche, Gemeinde, Kirchenvorstand und Aline bejaht, sodass sie nun auf Lebenszeit verbeamtete Pfarrerin mit allen Dienstrechten und -pflichten ist. Mit ihrer anderen halben Stelle ist sie im gesamten Kirchenkreis tätig für Hochzeiten und Segenevents wie

z.B. das Lohnevent mit Taufen und Stationen im nächsten Jahr. Außerdem ist sie bereits im Februar zur stellvertretenden Dekanin für 6 Jahre gewählt worden, und trägt daher Verantwortung im Kirchenkreisvorstand und zusammen mit dem Dekan für den Kirchenkreis. Der Dekan bittet also um Verständnis, wenn sie nicht die ganze Zeit bei uns sein kann, dann kümmere sie sich um Segen für viele außerhalb der Gemeinde.



Stellvertr. Dekanin Pfarrerin Aline Seidel und Dekan Pfarrer Dr. Burkhard von Dörnberg

## Einführung Pfarrerin

Danach predigte Aline darüber, dass wir alle mit Jesu Hilfe viele Weintrauben als geistliche und geistige Früchte bringen können – und auch so manche Rosine. Und unser Dekan unterstützte den Posaunenchor.

Anhand der zahlreichen Grußworte von Bürgermeister, Vereinsgemeinschaft, Kirchenvorstand, Kirchenchor, SELK und von einer Kollegin aus dem Kooperationsraum wurde ersichtlich, wie gut und positiv vernetzt unsere Pfarrerin bereits in der Gemeinde ist.

Im Anschluss konnten die Besucherinnen und Besucher bei Kaffee und Kuchen sowie weiteren Getränken miteinander ins Gespräch kommen und Aline noch einmal persönlich gratulieren. Da das Wetter mitspielte, konnten wir vor der Kirche feiern. Wir vom Kirchenvorstand, möchten uns an dieser Stelle bei allen herzlichen bedanken, die diesen Gottesdienst und Feier unterstützt haben. Aline freut sich sehr über die Glückwünsche und dankt unserer Gemeinde.

*KT/AS*



## Ökumenischer Gottesdienst zu Himmelfahrt

Auch in diesem Jahr hat unsere Gemeinde zusammen mit der SELK einen schönen Gottesdienst am Himmelfahrtstag gefeiert. Diesmal gab es einige Hindernisse, die aber am Ende den schönen Gesamteindruck nicht trüben konnten. Zunächst einmal: es regnete und stürmte. Ein schönes Foto mit dem Altar draußen neben blühenden Büschen können wir Ihnen also leider nicht bieten. Der Gottesdienst musste in der Kirche stattfinden. Einen Vorteil hatte das wiederum: der stattliche Projekt-Posaunenchor mit Mitspielenden aus den Dreihäuser Gemeinden und aus Wittelsberg, unter Leitung von Gabriel Dischereit, kam noch besser zur Geltung. Ein weiteres Problem wurde bereits am Vortag schnell gelöst: Pfr. André Stolper hatte sich erkältet. Kurzfristig konnte er Mirjam Wege dafür gewinnen einzuspringen. Sie hat trotz der kurzen Vorbereitungszeit die schönen Gebete, die Pfr. Stolper formuliert hatte, eindrücklich vorgetragen. Kein Problem im eigentlichen Sinne, aber ein heikles Ding: der vorgesehene Predigttext. Über die Christinnen und Christen heißt es da: „Sie sollen alle eins sein.“ Die versammelte Gottesdienstgemeinde bestand ja aber aus zwei verschiedenen Kirchengemeinden! Pfr. Michael Böttcher griff in seiner Predigt diesen Widerspruch auf: das Leiden an der Trennung, die Gefahr, sich dadurch nach außen hin unglaublich zu machen, und die guten Ansätze zur Zusammenarbeit. Er schloss damit, dass Christinnen und Christen bereits im Alltag ein Stück Himmel auf Erden haben können. Nach dem Gottesdienst die nächste Herausforderung: „Es gibt keine Würstchen!“ Der Grill versagte bei den stürmischen Bedingungen zunächst den Dienst. Dann gelang es aber unserem Grillmeister Hans Heinrich Haemer doch, das Gut zu garen.

In der Zwischenzeit konnte man sich bereits an einer Vielzahl leckerer Salate laben. Trotz aller Widrigkeiten also wieder ein schöner Himmelfahrtstag, dank des engagierten Einsatzes vieler Menschen aus beiden Gemeinden, und ein schönes Zeichen für die gelebte Zusammenarbeit.



*MB*

## Konfis



Lena Veit, Melia Kornmann, Emilia Eisenberg, Celine Emmerich, Mattis Lotz,  
Pfr.in Aline Seidel (vordere Reihe von l. nach r.)

Leon Seim, Matti Altenkämper, Tyler Lovern und Levin Blach (hintere Reihe  
von l. nach r.)



Unsere Konfis freuen sich schon sehr auf die Konfirmation am 07. Juni in der Kirche Dreihausen. Am meisten haben ihnen die Konfifreizeit auf dem Konficastle, unsere Kanutour, der selbstgestaltete Gottesdienst zum Thema Glaube und Fußball und der Filmabend mit Übernachtung in der Kirche an Ostern gefallen. Das fand ich als Pfarrerin auch. Wir laden Sie daher nach dieser

Konfizeit sehr gerne alle herzlich zum Konfirmationsgottesdienst ein! AS

## **Die Konfis und ihre Konfirmationssprüche:**

Matti Altenkämper, Dreihausen: Ihr seid das Licht der Welt. So lasst euer Licht leuchten vor den Leuten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen. (Mt 5,14.16)

Levin Blach, Dreihausen: Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele.“ (Ps 139,14)  
„Wer nicht an Wunder glaubt, ist kein Realist.“ (David Ben-Gurion)

Emilia Eisenberg, Dreihausen: Mache dich auf und werde Licht, denn dein Licht kommt und die Herrlichkeit des HERRn geht auf über dir. (Jes 60,1)

Celine Emmerich, Roßberg: Gott ist die Liebe und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm oder ihr. (1. Joh 4,16b)

Melia Kornmann, Dreihausen: Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen. (Ps 91,11)

Mattis Lotz, Heskem: Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen. (Ps 91,11)

Tyler Lovern, Wermertshausen: Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele. (Ps 139,14)

Leon Seim, Ebsdorf: Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. (Ps 23,1)

Lena Veit, Leidenhofen: Wer ein mutiges Herz hat, weiß sich auch im Leiden zu halten. (Spr 18,14)

## Konfis



Der von den Konfis gestaltete Vorstellungsgottesdienst zum Thema Fußball



Kanufahrt auf der Lahn

## Freud und Leid

### Taufen:

Jasmina-Leah Elert (Dreihausen) am Ostermontag,  
Taufvers: „Jesus Christus spricht: Ich bin der Weg,  
die Wahrheit und das Leben.“ (Joh 14,6)



Milo Hemer (Wermertshausen) am Ostersonntag, Taufvers: „Jesus Christus spricht: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.“ (Joh 8,12)

### Beerdigungen:

Dr. Bernd Hornung (Dreihausen), verstorben mit 73 Jahren,  
Trauervers: „Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen  
mein Leben lang, und ich werde bleiben im Hause des  
Herrn immerdar.“ (Ps 23,6)



Erich Anton Maier (Dreihausen), verstorben mit 85 Jahren, Trauervers:  
„Meine Zeit steht in Gottes Händen.“ (Ps 31,16)

Ewald Rohrbach (Dreihausen), verstorben mit 84 Jahren, Trauervers: „Und ob ich schon wanderte im finsternen Tal, fürchte ich kein Unglück. Denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich.“ (Ps 23,4)

Heinrich Mink (Heskem), verstorben mit 74 Jahren, Trauervers: „Ich will dich segnen und Du sollst ein Segen sein.“ (Gen 12,2)

## Freud und Leid

Anna Elisabeth Peil geb. Staubitz (Heskem): verstorben mit 79 Jahren, Trauervers: „In deine Hände befehle ich meinen Geist; du hast mich erlöst, Herr, du treuer Gott.“ (Psalm 31,6)

Viktor Konrad „Kurt“ Lemmer (Mölln): verstorben mit 88 Jahren, Trauervers: „Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.“ (Psalm 23,1)

Anna Katharina Hemer (Mölln): verstorben mit 90 Jahren, Trauervers: „Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.“ (Psalm 23,1)

Inge Bellinghausen (Roßberg): verstorben mit 86 Jahren, Trauervers: „Fürchte dich nicht, ich habe dich erlöst, ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein.“ (Jes 43,1)

Edith Brüning geb. Rauch (Heskem): verstorben mit 88 Jahren, Trauervers: „Ich bin der gute Hirte. Der gute Hirte lässt sein Leben für die Schafe.“ (Joh 10,11)



### **250 neue Bäume: Konfis griffen zur Schaufel**

#### Pflanzaktion im Ebsdorfergrund unterstützt Aktion der evangelischen Landeskirche

„7 Jahre – 700.000 Bäume“: Unter diesem Motto will die Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck (EKKW) einen nachhaltigen Beitrag zum Klimaschutz und zur Bewahrung der Schöpfung leisten. Passend zum Tag des Waldes am Samstag, 21. März, griffen bei einer großen Baumpflanzaktion Konfirmandinnen und Konfirmanden aus mehreren Kirchengemeinden des Kirchenkreises Marburg beherzt zur Schaufel und halfen mit, dass im Ebsdorfergrund rund 250 neue Bäume wachsen.

Bei der Aktion ging es nicht nur ums Anpacken, sondern auch um Selbst- und Naturerfahrung, erläutert Pfarrer Michael Böttcher, Gemeindepfarrer in Dreihausen und Beauftragter für Schöpfungsverantwortung, Nachhaltigkeit, Umweltschutz und Klimagerechtigkeit in der EKKW. „Im Boden graben, damit was in die Höhe wächst: Wir tun was für die Zukunft“, ist er überzeugt. Gottes Schöpfung erleben, gemeinsam arbeiten und gemeinsam Pausen genießen – dies sei beim Pflanztag gelungen, resümiert Böttcher, der die Aktion gemeinsam mit Gemeindepädagoge Hannes Ryder, Pfarrerin Alwine Schulze und fachkundigen Mitarbeitenden von Hessen-Forst begleitete. Der Landesbetrieb hatte die zu bepflanzende Fläche in der Nähe von Roßberg sowie die Setzlinge organisiert. Förster Florian Zilm (Forstamt Kirchhain, Regionalleitung Waldpädagogik) erklärte den Konfis das Ziel der Aktion: „Wir schaffen hier eine neue Waldfläche mit vielen verschiedenen Baumarten für einen Mischwald.“ Zum Bestand aus Linden, Eschen und Kirschen gesellen sich seit dem vergangenen Wochenende Lärchen, Eichen und Bergahorne dazu.

Die rund 250 Setzlinge für die Pflanzaktion wurden mitfinanziert durch eine Kollekte von rund 470 Euro, die beim zentralen Gottesdienst zum „Ökumenischen Schöpfungstag“ der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) Hessen-Rhein Hessen im September 2024 auf dem Christenberg

## Pflanzaktion

in Münchhausen gesammelt wurde. „Lass jubeln alle Bäume des Waldes“ – unter diesem Psalm stand der Gottesdienst, erinnert ACK-Geschäftsführer Pastor Lothar Peitz: „Ein schönes Bild: Bäume, die auf ihre ganz eigene Weise ‚jubeln‘ – indem sie wachsen, indem sie leben, indem sie Teil von Gottes guter Schöpfung sind.“ Er griff am Samstag selbst zur Schaufel, um die EKKW-Aktion zu unterstützen.

Die Mädchen und Jungen waren mit Spaß bei der Sache. „Krass, dass man so etwas Kleines in die Erde setzen kann und daraus in hundert Jahren ein Riesenbaum werden kann“, staunte Mathis aus Heskem. Nach getaner Arbeit klang der Pflanztag am Jugendwaldheim mit einem gemütlichen Essen aus. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden haben viele Eindrücke und das gute Gefühl, einen Beitrag zum Klimaschutz geleistet zu haben, mit nach Hause genommen. Konfirmandin Emma aus Lohra brachte den Sinn der Pflanzaktion auf den Punkt: Das war „für unsere Zukunft“.



Pflanzten Bäume am Tag des Waldes: Konfirmandinnen und Konfirmanden aus dem Kirchenkreis Marburg mit Jugendarbeiter Hannes Ryder (1.R.4.v.l.), Pastor Lothar Peitz vom ACK Hessen-Rhein Hessen e.V. (2.R.r.), Pfarrerin Alwine Schulze (2.R.4.v.r.) und Pfarrer Michael Böttcher (2.R.2.v.r.) sowie dem Förster und Waldpädagogen Florian Zilm (3.R.r.) und zwei weiteren fachkundigen Mitarbeitenden von Hessen Forst.

### **Weltgebetstag am 6. März 2026 in der ev. Kirche Drei- hausen**

#### **Kommt! Bringt Eure Last!**

In diesem Jahr haben Frauen aus Nigeria den Gottesdienst geplant. Unser 10-köpfiges Team traf sich mehrmals, um das Programm umzusetzen. Alle brachten sich mit ihren Gaben gerne ein, z.B. vorlesen, Singen, Musikinstrumente, Kochen, Basteln, Dekorieren. Das Thema „Kommt! Bringt Eure Last!“ entstammt dem 11. Kapitel des Matthäus Evangelium, Verse 28-30: „Kommt alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid! Ich will Euch erquicken. Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir, denn ich bin gütig und von Herzen demütig; und ihr werdet Ruhe finden für eure Seele. Denn mein Joch ist sanft und meine Last ist leicht.“

Für uns ist die Lage der nigerianischen Frauen unfassbar, von Gleichberechtigung ist kaum etwas spürbar. Witwen werden unsichtbar in der Gesellschaft. Jeden Tag kämpfen sie mit der Last ihre Kinder versorgen zu können. Für die Mädchen, die überhaupt zur Schule gehen, besteht täglich die Gefahr, Opfer zu werden durch einen Überfall von Boko Haram. Als Vielvölkerstaat mit 250 Ethnien leben 230 Millionen Menschen im Land. Nigeria ist ca. 3x so groß wie Deutschland und 50 % der Menschen sind 18 Jahre oder jünger.



Trotz all dieser Lasten halten die Frauen hoffnungsvoll und

## Weltgebetstag

erstaunlich stark an ihrem Glauben fest. Sie bringen ihre Nöte im Gebet zu Gott und fühlen sich durch die Gemeinschaft getragen. Da können wir viel von ihnen lernen. Mit ca. 50 Teilnehmenden feierten wir diesen afrikanischen Gottesdienst in der entsprechend geschmückten Kirche. Anschließend erfreuten wir uns im Pfarrhaus beim Beisammensein an landestypischen Leckereien.

*Doris Rhyssen*





# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

## Tipps für Naturkinder

Raus in den Garten oder drinnen bleiben? Das kommt aufs Wetter an. Woran du merkst, dass es sonniges, trockenes Wetter geben wird:

- Windstille
- die Schwalben fliegen hoch
- Baumzapfen sind geöffnet
- starkes Abendrot am Himmel



Mit einem Regenbogen

## Himmliches Wunder

Mit welchem Naturschauspiel hat sich Gott mit den Menschen nach der Sintflut versöhnt?



Aus welchen Städten kommen die Urlaubs-postkarten?



Freiberg, Sonneberg, Neuhaus, Landskron, Schweinfurt

## Benjamins Butter



Fülle einen Becher zimmerwarme Schlagsahne mit mindestens 30 % Fettgehalt in ein leeres, sauberes Marmeladeglas. Schraube den Deckel fest auf und schüttle das Glas kräftig und lange. Nach 5 Minuten trennt sich die Buttermilch vom Fett. Weiterschütteln! Bald entsteht ein gelber Klumpen: deine Butter!



## Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)





### Impressum

**Herausgeber:** Evangelische Kirchengemeinde Dreihausen-Heskem, Pfarrweg 1, 35085 Ebsdorfergrund **V.i.S.d.P.:** Aline Seidel und Michael Böttcher, Pfarrweg 1, 35085 Ebsdorfergrund, 06424-1340, pfarramt.dreihausen-heskem@ekkw.de

**Redaktion:** Aline Seidel (AS), Michael Böttcher (MB), Lydia Gottschalk (LG), Klaus Thiemann (KT), Michael Marsch (MM) **Druck:** Gemeindebrief Druckerei, Groß Oesingen **Fotos:/Bilder:** S. 1, 2, 6, 10, 11, 19, 20, 23, 24, 33, 34, 36 M.Marsch, S. 3, 9, 12, 28 A.Seidel, S. 5 S.Emmerich, S. 13, 25 O.Pohlack-Marsch, S. S. 26 K.Thiemann, S. 26, 29, 30 medio.tv /schauderna/Kassing/Göhlich/Dellit, S. 21 Staatsarchiv Marburg  
Facebook/Instagram: /kirchedreihausen  
Homepage: [www.kircheimgrund.de/kirchengemeinden/dreihausen-heskem](http://www.kircheimgrund.de/kirchengemeinden/dreihausen-heskem)



GBD

[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

Dieses Produkt **Dachs** schont die Ressourcen.  
Emissions- und schadstoffarm auf  
100% Altpapier gedruckt.



[www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)